



Orchideenverein Bern

Druckausgabe der Homepage

Mitteilungsblatt 55

Juni 2010

Veranstaltungskalender 2010.....	2
Weihnachtsessen 10. Dezember 2009.....	3
Monatstreffen 05. Januar 2010.....	4
Ordentliche Hauptversammlung 02. Februar 2010.....	5
Jahresbericht des Präsidenten 2009.....	8
Monatstreffen 02. März 2010.....	10
Monatstreffen 06. April 2010.....	13
Orchideenausstellung Yverdon-les-Bains.....	16
Monatstreffen 04. Mai 2010	17

Impressum:

Präsident: **Thomas Egger**
 Aux Vieux Saules
 1295 Tannay

Redaktion, Layout Barbara Althaus
 Breitfeldstrasse 61
 3014 Bern

Veranstaltungskalender 2010

26. Juni		Exkursion im Gebiet Grindelwald (gemeinsam mit IGO) Doris Schmid, Lauterbrunnen
03. August	19.30 Uhr	Orchideen im nördlichen Belize (Naturschutzreservat Shipstern) (Projekt des Papiliorama, Kerzers) Urs Kormann, Bern
07. September	19.30 Uhr	Kulturpraxis bei Orchideen Bert Klein, Botanischer Garten München
05. Oktober	19.30 Uhr	Laos' unentdeckte Orchideen Wolfgang Orlamuende, Konstanz
02. November	19.30 Uhr	Von der Idee zur Anwendung Die Entwicklung eines Pflanzenschutzmittels Hans Zürcher, St. Aubin
09. Dezember	18.00 Uhr	Weihnachtsessen mit Lotto Separate Einladung

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Wir treffen uns:

- Ort:** Restaurant „Egghölzli“, Weltpoststrasse 18 in Bern
Haltestelle „Egghölzli“, Tram Nr. 3
- Wann:** Am ersten Dienstag des Monats, Änderungen werden separat angekündigt
- Zeit:** Stammtisch ab 18.00 Uhr, Vorträge und Aktivitäten 19.30 Uhr
- Wichtig:** Bringen Sie für die Pflanzenbesprechung blühende oder problematische Pflanzen mit.
Sie haben zudem die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen, kaufen und verkaufen.
Bringen Sie Gäste zum „Schnuppern“ mit.

Weihnachtsessen vom 10. Dezember 2009

Das Jahr 2009 geht neigt sich dem Ende zu und man trifft sich zum 22. Mal im Egghölzli zur gemütlich-lustigen Weihnachtsfeier.

Der Präsident Thomas Egger heisst alle herzlich willkommen. Er benützt die Gelegenheit unseren Gastgebern, d.h. dem Restaurant Egghölzli für ihren Einsatz zu danken. Eine Anerkennung und Dank geht auch an die Redaktions-Equipe, die unser Mitteilungsblatt betreut. Hanspeter Gerber lässt ein Dokument mit den Email-Adressen zirkulieren. Jeder soll bitte kontrollieren ob seine eigene Adresse richtig ist, damit künftige Infos auch an ihrem Bestimmungsort ankommen.

Auf dem Gabentisch hat es erneut – wie könnte es auch anders sein – wunderschöne Orchideen und vieles mehr wie Bücher, Konfitüren etc. Adrian Lörtscher präsentiert sein Lotto wieder souverän. Es macht grossen Spass ihm zuzuhören und mitzuspielen. Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben. Natürlich auch all jenen welche sich das ganze Jahr hindurch für unseren Verein einsetzen und mithelfen. Nach essen, spielen und gemeinsamem Zusammensein geht ein schöner Abend zu Ende. Mancher ist eifrig dabei seine gewonnenen Preise einzupacken. Dank der Joker-Nummer geht niemand mit leeren Händen nach Hause. Durch den ganzen Abend definierte Adrian Lörtscher Glück, Vertrauen und Zufriedenheit.

Beispiel gefällig?: Viel Glück! Was immer du wünschst möge sich erfüllen. Was immer du anfängst möge dir gelingen. Wen immer du liebst möge auch dich lieben.

PS: In der „Hitze des Gefechtes“ haben wir es unterlassen, diesen Anlass bildlich festzuhalten. Leider also keine Fotos vom Anlass.

Meyer Monique

Lottokarte					
1	2	3	4	5	6
5	2	6	3	4	1
3	2	1	5	4	6
4	2	1	6	3	5

Lottokarte					
3	2	1	6	5	4
3	5	2	6	1	4
5	2	3	6	4	1
1	5	4	6	3	2



Jeder Wurf ein Gewinn!

Monatstreffen 05. Januar 2010

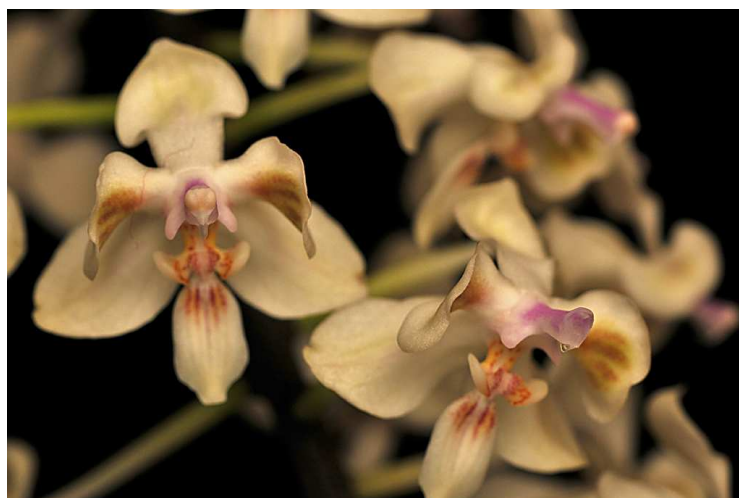
"Internet für Orchideenliebhaber"

Das Wetter hat leider viele "Internauten" unseres Vereins von einer Teilnahme abgehalten. Eine Reihe von Entschuldigungen und eine etwas kleinere Besucherzahl als üblich, war die Folge. Zur Einleitung erläuterte unser Präsident die Gründe welche den Vorstand bewegt haben, eine Internetseite anzuschaffen. Wir wollten eine "Plattform" nach Aussen, um Orchideen-Interessenten auf unser Bestehen und unsere Aktivitäten aufmerksam zu machen. Im Verein intern, hoffen wir, dass das Internet bald zum Rückenmark unserer Kommunikation wird, sei es zwischen Vorstand und Mitgliedern, sei es unter Mitgliedern. Es ist vorgesehen das Mitgliederverzeichnis im geschützten vereinsinternen Raum aufzuschalten, so bald eine Anpassung der Statuten dies erlaubt. Olivier Tschuy zeigte, wie die Bilder auf die Webseite gesetzt werden. Zum Schluss verwies Thomas Egger auf die Linkseite und gab mittels Beispielen einen Einblick in die Reichhaltigkeit des Internets.

Anerkennungskarte Januar 2010 an die Vereinsmitglieder



Angraecum sesquipedale / Dora Gerhard



Phalaenopsis celebensis / Sonja Cantaluppi

Ordentliche Hauptversammlung 02. Februar 2010

Protokoll

1. Begrüssung

Thomas Egger begrüsst alle zur Hauptversammlung. Abgestimmt wird offen. Es gilt grundsätzlich das relative Mehr, ausgenommen für Statutenänderungen, wo eine 2/3 Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist.

Alle 45 Anwesenden sind stimmberechtigt. Das relative Mehr ist bei 23, das 2/3 Mehr bei 30.

Entschuldigungen:

V. Fischer, F. Nydegger, A. Everts, V. Parrat, H + M. Zürcher, E. Gerber, W. Bürki, P. Stettler, T. Käser, R. Gerber, C. Schneider, D. Gerber, K. Merkle, A. Pfander, J. + H. Sigrist.

2. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt

Die Einladung zur HV mit Traktandenliste wurde rechtzeitig durch Hanspeter Gerber verschickt.

Es sind 6 Anträge eingegangen.

3. Protokoll der HV vom 3. Februar 2009

Das Protokoll wurde im Mitteilungsblatt Nr. 53 veröffentlicht.

Das Protokoll wird nicht vorgelesen.

Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird vom Präsidenten verlesen und einstimmig genehmigt.

Schwerpunkte 2009:

Nebst der Organisation der monatlichen Anlässe befasste sich der Vorstand eingehend mit der Einführung des Internets in unserem Verein. Es wurde eine Internetseite realisiert, bestehend aus einem öffentlichen, sowie aus einem geschlossenen Bereich; letzterer ist nur für Vereinsmitglieder zugänglich und durch ein Passwort gesichert. Gleichzeitig wird künftig für die Vereinsmitglieder mit Internetanschluss (3/4 der Vereinsmitglieder) die Korrespondenz per e-Mail versandt und das Mitteilungsblatt ist im geschlossenen Teil publiziert. Die Webseite dient auch als Plattform für die monatliche Pflanzenbesprechung.

5. Jahresrechnung 2009, Revisorenbericht

Oliver stellt die Rechnung vor und eröffnet die Diskussion.

Die Revisoren verlesen ihren Bericht und stellen Antrag auf Genehmigung der Rechnung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Dank an Annalies Everts für die saubere und kompetente Rechnungsführung.

6. Mutationen

Unser Verein besteht aus 155 Mitgliedern. 14 Austritten stehen 7 Eintritten gegenüber.

7. Wahlen

7.1 Barbara Althaus wird einstimmig als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

7.2 Fritz Greuter möchte sich nächstes Jahr als Revisor zurückziehen. Als neuen Revisor wird einstimmig Hans Peter Bönzli gewählt; als Ersatzrevisor Alfred Steinger.

8. SOG

Der Antrag, dass alle Mitglieder eines Regionalvereins Mitglied in der SOG sein müssen, wird mit 40 nein, 3 ja und 2 Enthaltungen klar abgelehnt.

9. Budget 2010; Festlegung der Mitgliederbeiträge

Oliver Tschuy stellt das Budget vor und eröffnet die Diskussion.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben für 2010 unverändert, d. h. Einzelmitglied Fr. 40.--; Paare Fr. 50.--.

10. Statutenänderungen

10.1. Internet

Mit grossem Mehr (41 Ja, bei 4 Enthaltungen) wird beschlossen, dass im geschützten Bereich Daten der Mitglieder (Name, Adressen und Telefonnummer) für internen Gebrauch ersichtlich sind. Ebenso können Informationen und Einladungen per Internet rechtsgültig versandt werden.

10.2 Namensänderung.

Vor der Eröffnung der Diskussion wird der Antrag von Arend Müller verlesen. Er beantragt eine Verschiebung dieses Traktandums auf eine spätere GV. Der Antrag wird mit 44 nein zu 1 ja abgelehnt. Die Namensänderung wird mit dem gleichen Stimmenverhältnis angenommen. Inskünftig heisst der Berner Regionalverein kurz:

Orchideenverein Bern.

11. Ausstellungen

Vom 29.4. - 02.5.2010 findet in Yverdon eine SOG Ausstellung statt. Unser Verein wird daran teilnehmen. Thema ist Wasser & Träume.

Oliver Tschuy orientiert über die Haltung unseres Vereins gegenüber der Orchideenausstellung Thun. Er erklärt warum wir in Yverdon und nicht in Thun ausstellen. In einer heftigen Diskussion stehen sich Enttäuschungen und Vorwürfe seitens des Vorstandes und Vereinsmitgliedern über das Vorgehen von Diethard Herbst und der EXPO Thun, Beschuldigungen über Fehlinformation und Verbreitung von Unwahrheiten durch den Vorstand seitens Diethard Herbst gegenüber. In einer Stellungnahme berichtete Oswald Schöni gewisse Darlegungen von Diethard Herbst und schloss mit der Forderung Diethard sei auf Grund seines Verhaltens aus dem Verein auszuschliessen. Die Reaktion im Saale lässt schliessen, dass der grosse Teil der Anwesenden diese Meinung teilt. Danach verlässt Diethard den Saal unter Rückzug der von ihm eingereichten 4 Anträge.

Hanspeter Gerber informiert, dass vom 17. - 20. 2.2011 eine Orchideenausstellung in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei in der Stadt Bern geplant ist. Die Ausstellung soll den Rahmen einer Regionalausstellung haben. Das Ziel dieser Veranstaltung: - Ein Vereinsanlass, der die Mitglieder verbindet. – Einnahmen, zur Deckung des jährlichen Vereinsdefizits.

Folgendes Rahmenbudget wird mit grosser Mehrheit (40 Ja mit 5 Gegenstimmen) genehmigt:

Budget

• Einnahmen	100'000	
• Reingewinn *)		20'000
• Entschädigung für mitmachende Vereine		15'000
• Infrastruktur Stadtgärtnerei		2'000
• Personalkosten		10'000
• Spesen		14'000
• Pflanzenkauf		3'000
• Kleinmaterial/Transporte/Beleuchtung		9'500
• Werbung		12'000
• Vernissage/Nachtessen für Helfer		6'000
• Unvorhergesehenes		8'500
• Total	100'000	100'000

* Anteil Stadtgärtnerei 10 %

12. Anträge

Arend Müller stellt folgenden Antrag: „Ich beantrage, dass die Pflanzenbewertung, an der monatlichen Versammlung durch 2 bis 3 anwesende Mitglieder erfolgt, eventuell mit einem Vorstandsmitglied. Jeder im Verein ist in der Lage, welches in seinen Augen, die schönste Orchidee ist.“

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit grosser Mehrheit abgelehnt

13. Verschiedenes

Am 2. März um 15 Uhr veranstalten wir für das Altersheim Egghölzli einen „Orchideennachmittag“.

Wer kann, bringt die Pflanzen schon am Nachmittag.

Für das Protokoll:
Hanspeter Gerber

Der Präsident:
Thomas Egger

Anerkennungskarten Februar 2010 an die Vereinsmitglieder



Maxillaria densa / Peter Zürcher



Oncidium cavendishianum / Dora Gerhard



Jahresbericht des Präsidenten 2009

Im Schnitt trafen sich 50 Mitglieder jeweils am ersten Dienstag des Monats.

Folgende Vorträge bereicherten unsere Monatsversammlungen:

Im Januar berichtete Jean-Pierre Brütsch über Griechenland.

Im März reisten wir mit Manfred Morasch in Peru der Sonne entgegen.

Im Mai stellte uns Germann Senger die Gattung *Odontoglossum* vor.

Im Juni überquerten wir mit Dr. Norbert Baumbach den Nord-Atlantik. Er führte uns den „Frauschuh und andere nordamerikanische Orchideen“ zur Schau.

Im August präsentierte Roland Schettler die Gattung *Dendrobium*

Im September ging es wieder über den Atlantik (dieses Mal im Süden). Ich durfte mit euch meine Eindrücke von einer Orchideenausstellung in Columbien teilen.

Im Oktober war der Asiatische Erdteil an der Reihe. Wir begaben uns mit Wolfgang Rysy „auf die Orchideensuche in der Heimat der Pandas“

und wie es sich gehört: Im kalten November flogen wir in die südliche Hemisphäre und bereisten mit Alexander Kocyan „Tasmanien“.

Grosses Interesse fanden auch die jeweiligen Pflanzenbesprechungen. Im letzten Jahr wurden sogar noch mehr Pflanzen gezeigt, als im Vorjahr. Mit viel Aufwand wurden diese Pflanzen von unseren „Hofphotografen“ Oliver Tschuy, Edith Gerber und Hans Zürcher fotografiert, so dass alle, wie im Kinosaal, die herrlichen Orchideenbilder geniessen konnten. Ihnen gilt an dieser Stelle unser allen Dank für ihre Superleistung. Auch den anderen Helfern, Oswald Schöni und Peter Zürcher, die sich bereit erklärt haben ursprünglich sogar gegen ihren Willen an der Pflanzenbesprechung weiterzumachen, sei an dieser Stelle gedankt. Anfangs Jahr habe ich von Adrian Lörtscher ein E-mail bekommen, wo er uns mitteilte, dass er sein Amt als „Produzent“ der Anerkennungen auf die heutige Hauptversammlung hin abgebe. Er verdient als Dank einen heftigen Applaus, geht doch die erste Anerkennung auf den 4. April 1990 zurück. In 20 Jahren hat er 500 Anerkennungskarten gefertigt. Wir suchen dringend einen Nachfolger.

Nebst den Vereinsabenden fanden letztes Jahr zwei „Matineen“ statt.

Am 25. April wurde am Nachmittag in der Stadtgärtnerei in der Elfenau heftig umgetopft. Unser Routinier Oskar Fischer verstand es, allen gute Tipps für dieses „notwendige Übel“ mitzugeben.

Am 13. Juni trafen sich gut zwei Dutzend Wanderer in Kandersteg um gemeinsam im Gasterntal die einheimischen Frauenschuhe aufzuspüren. Sowohl das Wetter, wie auch der Zeitpunkt des Ausfluges waren einfach perfekt.

Das Vereinsjahr wurde wie immer mit dem Weihnachtessen und dem Lotto gekrönt. Fast 100 Teilnehmer waren vom Spielfieber erfasst bis die letzte Pflanze einen glücklichen Gewinner gefunden hatte. An dieser Stelle sei dem Lottomeister Adrian nochmals herzlich gedankt.

Mit dem Jahr 2009 hat der Berner Orchideenverein den Schritt ins Internetzeitalter gewagt. Drei Viertel unserer Mitglieder haben einen Internetanschluss. Einerseits können wir über das Internet Orchideenfreunde aus der ganzen Welt auf unser Bestehen und unsere Aktivitäten aufmerksam machen, andererseits auch die Informationen für unsere Mitglieder schneller und lebendiger übermitteln.

Zwei wesentliche Erneuerungen gehen ebenfalls auf diesen Zeitwandel zurück. Eine Selektion der Fotos, welche für die Pflanzenbesprechung gemacht wurden, wird auf unserer Homepage veröffentlicht.

Der Rückblick auf das Vereinsleben, der bisher halbjährlich im Mitteilungsblatt erfolgt, steht jetzt monatlich auf unserer Vereinsseite, wenn möglich reichhaltig illustriert.

Ein ganz wesentlicher Punkt ist auch das Kostensparen. Ein Versand kostete uns rund CHF 200.-- für Druck, Couverts und Frankatur. Pro Versand sparen wir CHF 160.--. Das Mitteilungsblatt kostete uns jährlich CHF 2150.--. Auch hier besteht ein grosses Sparpotential.

Auf SOG-Ebene habe ich an 2 Präsidentenkonferenzen teilgenommen. Im August wurden wir vom SOG Vorstand orientiert, wie die Vereine vorzugehen haben beim Einbezug aller Regionalvereinsmitglieder in die SOG. Wie ihr euch sicher erinnert, haben wir beim Berner Verein eine Meinungsumfrage gemacht um eure Einstellung zu diesem Vorgehen zu erfahren. Dabei hatte sich eine klare Mehrheit gegen diese Zwangsmitgliedschaft ergeben. Ende Januar hat es sich an der Präsidentenkonferenz gezeigt, dass alle Regionalvereine sich mit dieser Idee schwer tun. Damals hatten einzig der Zentralschweizer Verein und die Tessiner eine klare Abstimmung an der Hauptversammlung durchgeführt und den Antrag angenommen. In der Zentralschweiz hat die Antwort der Mitglieder, die nicht einverstanden waren nicht lange auf sich warten lassen. Nach den ersten 20 Austritten, hat der Vorstand die Übung vorerst mal suspendiert. Anfangs Februar hat der Orchideenverein Regio Basiliensis an ihrer Jahresversammlung den Antrag abgelehnt. Laut Traktandum 8 sollt auch ihr heute dazu Stellung nehmen.

Im Dezember musste sich der Vorstand noch mit der Swissflor vor Gericht treffen. Anlässlich der Ausstellung 2008 hatte das OK festgestellt, dass die Swissflor ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht voll erfüllt hatte. Wir haben vergeblich eine gütliche Einigung gesucht auf der Basis eines Angebotes von CHF 2000.-- anstelle der abgemachten CHF 6000.--. Der Vorstand des Schweizer Floristenverbandes hat unser Angebot abgelehnt und seine Forderung gerichtlich geltend gemacht. Oliver Tschuy hat uns als Anwalt erfolgreich verteidigt, denn der Gerichtspräsident hat unser Angebot von CHF 2000.-- anerkannt. Sämtliche Gerichtskosten wurden dem Kläger auferlegt. Lieber Oliver wir danken Dir ganz herzlich für Deinen Einsatz, den Du als Vereinsmitglied sogar unbezahlt erbracht hast.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die zum Gelingen des letzten Vereinsjahres beigetragen haben. Den Vorstandsmitgliedern, die jederzeit für den Verein einstanden und keine Mühen gescheut haben. Aber auch den vielen Helfern, deren Dienste im Vereinsleben unentbehrlich sind.

Tannay, den 02. Februar 2010
Präsident: Thomas Egger

Monatstreffen vom 02. März 2010

Mitteilungen

- Neu in unserer Runde ist Christoph Schaerer Stadtgärtner von Bern.
- Nächstes Jahr findet unsere Orchideenausstellung in der Stadtgärtnerei statt.
- Arend und Mira Müller erklären den Austritt aus dem Verein. Den beiden herzlichen Dank für die herrlichen Orchideenblüten die Sie während Jahren mitgebracht haben und dafür ausgezeichnet wurden.
- Oskar Fischer verlangt das Wort und möchte festhalten, dass er gegen den Ausschluss von Diethard Herbst sei.

"Das Pflanzenparadies der Chapada Diamantina in Brasilien" Dia – Vortrag von Dora Gerhard, Hasliberg

Heute Abend begleiten wir Frau Dora Gerhard auf einer Ihrer vielen Reisen nach Brasilien. Ausgangsort ist San Salvador da Bahia. Nach siebenstündiger Busfahrt erreicht die Reisegruppe Mucugé, von wo sie Ausflüge in die Berge unternehmen. Besonderheiten des ca. 1500 km² grossen Nationalparks Chapada Diamantina sind die Tafelberge, unzählige Schluchten, Wasserfälle, Höhlen und eine artenreiche Fauna und Flora. Es kommen sehr viele Orchideen vor, wie *Cattleya elongata*, *Laelien*, *Epidendren*, *Cyrtopodien*, *Pleurotalis* und *Sobralien*. Nebst den Orchideen zahlreiche Blütensträucher, Bromelien, *Velotien*, Kaktusse, *Philodendron* und Schlingpflanzen.

Die kleine Reisegruppe wurde betreut von Rainer Dungs, dem Sohn eines bekannten brasilianischen Orchideenforschers, und dem einheimischen Eivaldo, einem ehemaligen Diamantenschleifer der sich zum Botaniker herangebildet hat.

Sehenswert ist das schicke Städtchen Mucugé, von Portugiesen erbaut, und sein einzigartiger byzantinischer Friedhof "ganz in weiss". Im Hinterland des Staates Bahia wird Maniok, Kakao und Zuckerrohr angepflanzt, dass aus dem Zuckerrohr nicht nur Zucker gemacht wird, sondern auch ein "Feuerwasser" entsteht, durfte die Gruppe "life" miterleben.

Eine faszinierende Naturschönheit in all ihren Facetten. Für die vielen Reiseindrücke aus dem Nordosten Basiliens danken wir Dora herzlich und wünschen viel Glück für die nächste Reise nach Rio de Janeiro.



Cyrtopodium



Epistephium lucidum



Sobralia



Tibuchina



Encyclia alboxanthina



Passiflora



Sempervivat



Laelia bahiensis



Mit der Pflanzenbesprechung endet der Höck vom Monat März 2010
Rosmarie Reinhard



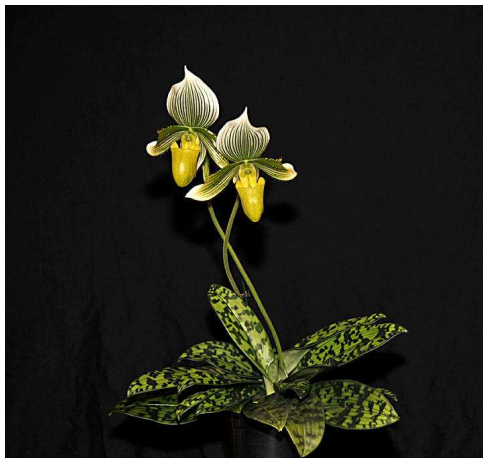
Phalaenopsis micholitzii

Anerkennungskarten März 2010 an die Vereinsmitglieder



Masdevallia ignea / Dora Gerhard

Paphiopedilum Maudiae /
Cécile Benz



Dendrobium aphyllum /
Ruth Gerber

Paraphalaenopsis labukensis /
Hanspeter Gerber



Monatstreffen vom 06. April 2010

Unser Präsident Thomas Egger begrüsst die Anwesenden und verliest eine Email von Hans Herrmann, dem heutigen Referenten. Er kann aus gesundheitlichen Gründen seinen Vortrag über Burma nicht halten.

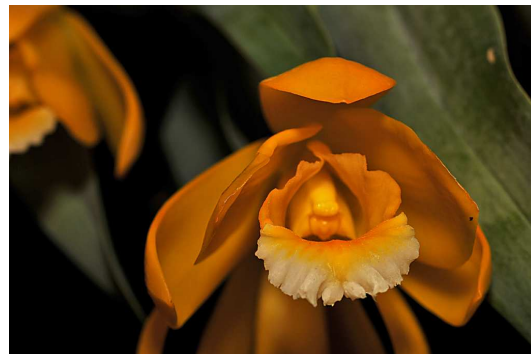
Anwesend ist heute ein Journalist vom Westschweizer Fernsehen. Er dreht einen Film für die Sendung "Couleur local" zur Orchideenausstellung in Yverdon-les-Bains. Er hat zuvor schon unser Mitglied Claude Weyermann in Biel besucht und war bei Thomas Egger dabei, als er den provisorischen Standaufbau für die Ausstellung mit dem Thema "Wasser und Träume" getestet hat.

Die Sammelstelle für die Ausstellungspflanzen ist wie früher bei Vreni und Ernst Studer. Sie können am Dienstag den 27. April abgegeben werden.

In den Mitteilungen erzählt Thomas Egger über den Verlauf der SOG-Mitgliederversammlung. Die Jahresrechnung der SOG schliesst positiv ab. Der Kassier Jörg Cantaluppi hat nicht den vollen Betrag der Abonnementseinnahmen an die DOG überwiesen. Grund dafür waren weniger Ausgaben der Zeitschrift "Die Orchidee".

Es folgt eine reichhaltige Pflanzenbesprechung mit einem neuen Rekord von 67 Stück an vorgestellten Orchideen.

Brigitta Schöni



Euchile citrina



Paphiopedilum temptation

Anerkennungskarten April 2010 an die Vereinsmitglieder



Robiquetia cerina / Hans Zürcher

Angraecum leonis / Marie Spring



Pleione formosana / Alfred Steinger

Sophronitis coccinea / Dora Gerhard





Phalaenopsis schilleriana / Irene Dornbirer

Paphiopedilum Saint Swithin /
Ruth Gerber



Dendrobium parishii var. *alba* /
Stadtgärtnerei Bern
(A. Klimmek)

Orchideenausstellung in Yverdon-les-Bains

Vom 29. April – 02. Mai 2010 fand in der Eishalle von Yverdon-les-Bains eine internationale Orchideenausstellung statt.

Die Stadt Yverdon-les-Bains feiert 2010 das 750-Jahr Jubiläum ihres Stadtrechtes. Eine Anfrage der Stadtverwaltung an die Gruppe der Romandie der Schweizerischen Orchideengesellschaft (SOG) zur Durchführung einer Orchideen-Ausstellung wurde im Verein mit grosser Begeisterung und Vergnügen befürwortet. Die Vereinspräsidentin Viviane Parrat erhielt an der Generalversammlung der SOG vom 08. März 2009 die Zusage und volle Unterstützung zur Durchführung einer Ausstellung. Nun konnte das Organisationskomitee mit der Planung beginnen. Es war dabei bemüht, die Vorbereitungen für die Gestaltung der Ausstellungsstände vorbildlich zu treffen. Unter dem Motto „Wasser und Träume“ begannen am 28. April die Regional-Vereine der SOG sowie die anwesenden Gärtner ihre Stände zu gestalten, wobei die „Träume“ ganz unterschiedlich ausgefallen sind. Von Seen, Bergbach- und Bauernhausromantik über Ferienprospektbilder bis hin zur Freiheit von „Töff-Fahrern“ war alles zu sehen. Insgesamt waren 26 Stände zu bewundern. Am 28. April abends wurde die Ausstellung durch Edouard Debétaz, Sprecher des OK und Viviane Parrat, Präsidentin der Gruppe der Romandie eröffnet. Weitere Gäste wie Cristina Maeder, Präsidentin der SOG, Daniel von Siebenthal, Stadtpräsident von Yverdon sowie der waadtändische Grossrats-Präsident Laurent Chappuis richteten herzliche Worte an die Anwesenden. Frau Whitney Toyloy, ehemalige Miss Schweiz 2008, taufte eine Orchideen-Hybride auf den Namen **Phalaenopsis „Yverdon-les-Bains“**. Züchter der Taufpflanze ist Luc Vincent vom Botanischen Garten Neuenburg. Für seine grossartigen Verdienste in der Orchideenzüchtung erhielt Luc Vincent eine Ehrenmedaille vom Stadtpräsidenten von Yverdon. Die Eishalle bot grosszügig Platz für die hervorragend dekorierten Stände. Die Anordnung der Stände begeisterten Aussteller und Besucher gleichermassen. Gleich beim Eingang ein hervorragend gestalteter Stand der einheimischen Firma Orchids-Tech mit einer Maya-Skulptur, Wasserfall und See, wofür sie eine Goldmedaille erhielt. Alle anwesenden Regionalvereine der SOG wurden ebenfalls mit Edelmetall prämiert. Durch das Naturereignis einer Aschewolke aus Island konnten einige asiatische Orchideenbetriebe auf dem Luftweg nicht in die Schweiz gelangen und blieben der Ausstellung fern. Die Verkaufsfläche der Gärtner war daher etwas kleiner als vorgesehen. An der Ausstellungsbeurteilung wurden viele Medaillen verteilt. Nebst zahlreichen Einzelpflanzen wurden drei Champions erkoren.

Champion Naturformen: Cattleya lawrenceana vom Regionalverein Baselbieter Orchideenfreunde
Champion Hybriden: Oncidium-Hybride der Firma Orchids-Tech
Champion der Schau: Cymbidium lowianum vom Regionalverein Zürich

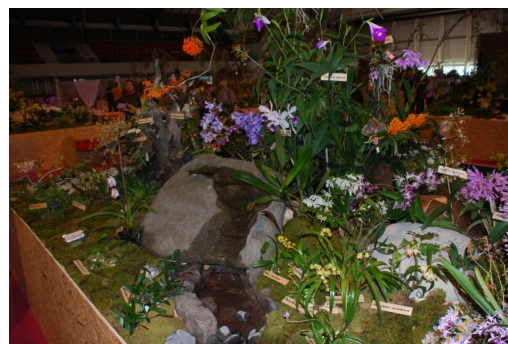
An der Tischbewertung wurden 11 Pflanzen prämiert.

Der Orchideenverein Bern wurde für ihren Stand mit Bronze ausgezeichnet. Daneben erhielten verschiedene Vereinsmitglieder insgesamt 10 Auszeichnungen.

Die Veranstaltung am Donnerstagabend war ein voller Erfolg. Die Gruppe der Romandie lud zu einem Festessen ein.

Das Fazit: Eine rundum gelungene Ausstellung mit überwältigender Besucherzahl. Dank gebührt der Leitung und dem OK der Ausstellung sowie der tatkräftigen Unterstützung durch die Stadt Yverdon. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Helfer der Regionalvereine und Gärtner, die ihre Solidarität mit der SOG bewiesen haben.

Text:
Oswald Schöni



Monatstreffen vom 04. Mai 2010

Mitteilungen

Thomas Egger orientierte über den Verlauf der Orchideenausstellung in Yverdon-les-Bains. Rund 12 000 Besucher bewunderten die grosse Pflanzenvielfalt. Das Westschweizer Fernsehen zeigte am Donnerstag, den 29. Mai die Reportage, über die Vorbereitungen unseres Vereins. Der Bernerstand wurde mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet. Unser Präsident durfte 10 Auszeichnungen an unsere Vereinsmitglieder verteilen.

Orchidées d'Afrique du Sud Dia – Vortrag von Luc Vincent, Chezard-St.Martin

Der Referent ist unser Vereinsmitglied Luc Vincent.

Im November 2009 bereiste Luc Vincent Südafrika mit seinen neun Provinzen. Ausgangspunkt ist Kapstadt eine der schönsten Städte der Welt, umrahmt von den Tafelbergen.

Die einmalige afrikanische Pflanzen- und Tierwelt bereichern das Landschaftsbild ebenso wie die weiten Ebenen des trockenen Nordwestens mit Grasland, (grösstes Ökosystem) und den wilden Küstenstreifen beider Ozeane. Am niederschlags- und waldreichen Osthang des Tafelbergmassivs liegt der botanische Garten Kirstenbosch. Tausende Pflanzenarten werden hier gesammelt, gezüchtet und studiert. Protea ist die nationale Blume Südafrikas.

In dieser Region gedeihen viele Medizinalpflanzen, Orchideen und sonstige Flora.

Einige Namen: Satyrium, Terrogodium, Oelophia, Aerangis, Ansellia – africana, Stenoglottis, Bulbophyllum und Disa.

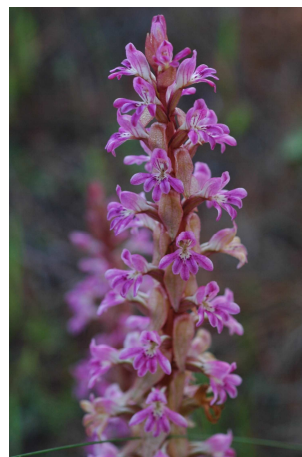
Herzlichen Dank an Luc Vincent für die reich bebilderten und sehr interessanten Reiseindrücke aus Südafrika..



Ansellia



Disa x Kirstenboch



Satyrium

Mit einer herrlichen Pflanzenschau beschliessen wir unseren Monatshöck im Mai.

Rosmarie Reinhard



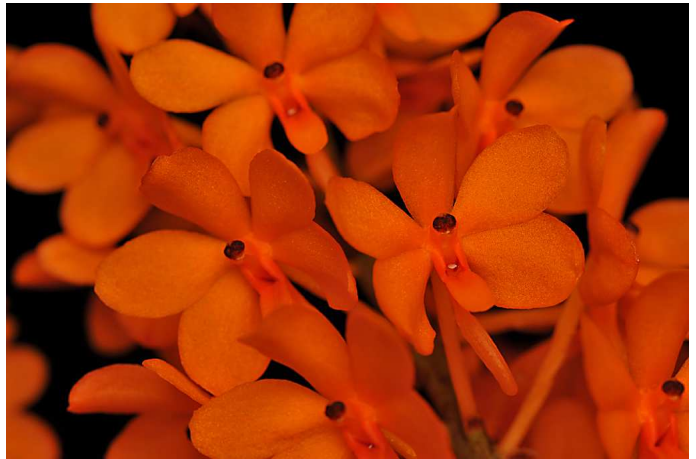
Phalaenopsis minus

Dracula sodiroi



Epidendrum parkinsonianum

Anerkennungskarten Mai 2010 an die Vereinsmitglieder



Ascocentrum miniatum / Marie Spring



Cypripedium parviflorum / Hanspeter Bönzli



Schoenorchis gemmata / Alfred Hofmann